

DIE BASIS-KOMPETENZEN



UNTERNEHMENSPERSPEKTIVE EINNEHMEN

1 ICH KANN HIER WAS BEWEGEN

Ich mache mir immer wieder bewusst, wie mein konkreter Beitrag zum Teamerfolg aussieht, welche Verantwortung ich für das Erreichen der Teamziele trage und wie diese in die übergeordneten Unternehmensziele einzahlen.

2 STATUS QUO? WIESO?

Ich hinterfrage Bestehendes, schaue über den Tellerrand hinaus, übertrage „best practices“, sehe Veränderung als Chance und mache Trends nutzbar.

3 KOSTEN VS. NUTZEN? CHECK!

Ich wäge in meinem Handeln Kosten und Nutzen konsequent ab und berücksichtige dabei Partner und Kunden sowie angrenzende Bereiche, verwandte Themen und Synergien.

PROJEKTE UND THEMEN UMSETZEN



4 LÄUFT, WIE GEPLANT

Ich gehe Themen und Projekte planvoll und zielorientiert an und definiere Erfolgskriterien und Meilensteine unter Berücksichtigung von Zeitvorgaben und Ressourcen.

5 GESAGT, GETAN

Ich treffe sicher und schnell angemessene Entscheidungen mit Blick auf vorliegende Informationen, erforderliche Kapazitäten und mögliche Konsequenzen. Ich übernehme Verantwortung für meine Projekte und Themen und deren Zielerreichung.

6 MIT KÖPFCHEN ANS ZIEL

Ich analysiere schnell und treffend, priorisiere angemessen, finde passende Argumente und entwickle kreative Lösungsideen. Ich hinterfrage kritisch, akzeptiere aber getroffene Entscheidungen.

ZUSAMMEN ARBEITEN



7 EINER FÜR ALLE, ALLE FÜR EINEN

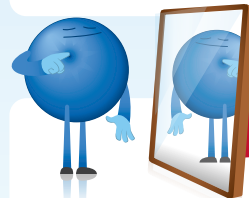
Ich kläre Rollen und gemeinsame Ziele, binde andere ein und schaffe gemeinsames Verständnis. Ich löse mögliche Widerstände auf, stelle mich notwendigen Konflikten und erkenne den Beitrag der anderen an.

8 RESPEKT AUF AUGENHÖHE

Ich begegne anderen mit Offenheit, Wertschätzung und Respekt und passe meine Kommunikation und Argumente der Situation und dem Gesprächspartner an. Ich teile Informationen und Wissen.

9 VIELFALT? NATÜRLICH!

Ich achte unterschiedliche Perspektiven, erkenne die vorhandene Vielfalt und schätze die darin liegenden Chancen, zu besseren Entscheidungen zu kommen.



SICH SELBST STEuern

10 DAFÜR STEHE ICH

Ich bin mir meiner Position und Rolle bewusst und übernehme Verantwortung für mein Handeln und die Folgen. Entsprechend reflektiere ich mich selbst und mein Verhalten und vertrete meinen Standpunkt.

11 DA WILL ICH HIN

Ich kann meine Ambitionen formulieren und verbessere meine Fähigkeiten und Verhaltensweisen kontinuierlich, um meine Ziele zu erreichen. Ich hole regelmäßig Feedback ein, bringe meine Stärken zur Entfaltung und arbeite an ungenutzten Potentialen.

12 MUT TUT GUT

Ich agiere und entscheide mutig und verbindlich, kann mit Ungewissheit umgehen und bleibe auch in schwierigen Situationen hartnäckig, gefasst und motiviert. Ich gehe offen mit Fehlern um, damit alle daraus lernen.

DIE FÜHRUNGS-KOMPETENZEN

MITARBEITER FÜHREN

① ERFOLG KOMMT NICHT VON UNGEFÄHR

- Ich kenne unsere übergeordneten Bereichs- und Unternehmensziele und gestalte diese aktiv mit.
- Ich trage meinen Teil dazu bei, die Unternehmensziele zu erreichen und agiere dafür abteilungs- und bereichsübergreifend.
- Ich habe ein klares Bild davon, welche Ziele ich mit meinem Team erreichen möchte und welche Fähigkeiten und Kenntnisse dafür notwendig sind.

② VORGESETZT ODER FÜHRUNGSKRAFT?

- Ich richte meinen Führungsstil flexibel auf unterschiedliche Bedürfnisse und Unterstützungsbedarfe meiner Mitarbeiter aus, gebe Freiräume und fördere Eigenverantwortung.
- Ich versetze mich gleichermaßen in die Perspektive meiner Mitarbeiter sowie die des Unternehmens und kann situativ auf Sach- und Beziehungsebene agieren.
- Ich reflektiere mein Tun und meine Haltung kritisch und konstruktiv. Ich Sorge für einen respektvollen Umgang miteinander und bin Vorbild. Ich gebe Vertrauen und biete verlässlich Rückhalt.

③ DAS TEAM FÖRDERN? CHEFSACHE!

- Ich stelle ein vielfältiges Team aus unterschiedlichen Persönlichkeiten zusammen, das die richtigen Kompetenzen in sich vereint, um die gemeinsam entwickelten, ambitionierten Ziele zu erreichen.
- Ich entwickle eine Vision, die zeigt, wie sich mein Team mittelfristig positioniert und weiterentwickelt, und konkretisiere diese Vision im lebendigen Diskurs mit meinen Teamkollegen.
- Ich gebe und fordere konstruktives Feedback zu positiven und kritischen Aspekten. Ich motiviere dazu, Position zu beziehen und Meinungen zu äußern, um die besten Lösungen zu finden, Bestehendes zu hinterfragen und Änderungen anzustoßen.
- Ich kenne Potentiale und Entwicklungsbedarfe meiner Mitarbeiter und bin dafür verantwortlich, dass sie sich fachlich und persönlich weiterentwickeln.

